

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, 1813**

Hunde verschiedener Art

[urn:nbn:de:bsz:31-263408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263408)

## Hunde verschiedener Art.

Der Hund (*Canis familiaris*) ist mit seinen verschiedenen Haupt- und Spiel-Arten, deren wir mehr als 30 zählen, über die ganze Erde verbreitet. Größtentheils hält er sich zum Menschen, und ist ein Haushier geworden; obgleich es auch noch in Südamerika und Afrika wilde, oder doch verwilderte Hunde giebt. Der Hund ist ein fleischfressendes Thier; doch nähert er sich auch von Fischen, Brod, Wurzeln und Früchten. Er ist mit dem Wolfe und Fuchse so nahe verwandt, daß er sich mit beyden Sorten fruchtbar begattet, und Junge zeugt. Wegen der zu großen Verschiedenheit der Hunde-Racen untereinander, wie z. B. des Windspiels, des Bullenbeißers und des Dachshundes, ist es nicht wahrscheinlich, daß alle von einer und derselben Gattung entsprungen seyen. Wir werden auf diesem und etlichen der folgenden Blätter die Haupt-Racen der Hunde kennen lernen.

### Nro. 1. Der Haus- oder Bauer-Hund.

(*Canis familiaris domesticus.*)

### Nro. 2. Der Schäferhund oder Rude.

(*Canis famil. pastoralis.*)

Der Herr von Buffon hält den Haus- und Schäferhund für die Stammväter und Urahnherrn sämtlicher Hunde-Racen, welches aber nicht wahrscheinlich ist. Beyde haben in ihrer Größe und äußeren Gestalt viele Aehnlichkeit mit einander; nur daß der Haushund meistens kurzhaarig und der Schäferhund langhaarig und zottig, und letzterer auch weit gelehriger als jener ist, denn man kann ihn auch zum Jagdhunde abrichten.

### Nro. 3. Der Bullenbeißer.

(*Canis famil. Molossus.*)

### Nro. 4. Die Dogge.

(*Canis famil. Anglicus.*)

Der Bullenbeißer oder Bärenbeißer und die Englische Dogge haben gleichfalls viel Aehnlichkeit mit einander. Beide sind groß, stark und glatthaarig, die Dogge nur noch

größer und stärker als der Bullenbeißer. Den Bullenbeißer braucht man meistens als Haus-, Wach- und Kettenhund, wo er sehr böse ist; die Dogge hingegen meistens als Hefhund auf Bären, wilde Schweine, Ochsen, u. s. w. Die Englische Dogge ist unter allen Hunde-Racen die größte, denn es giebt Doggen, die bis 3 Fuß hoch sind.

Nro. 5. Der Hühner- oder Wachtelhund.

(*Canis fam. Avicularis*)

Der Hühner- oder Wachtelhund ist bloß für die kleine Jagd, nemlich zum Aufspüren der Hasen und Rebhühner im Felde und Getreide-Fluren brauchbar, und daher unsern Jägern unentbehrlich. Er ist mittler Größe, glatthaarig, und meistens braun oder weiß und braun gefleckt von Farbe, sanft, gutmüthig und sehr gelehrtig.

Nro. 6. Der Amerikanische Wasserhund.

(*Canis fam. Terrae novae.*)

Dieser schöne Hund ist eigentlich in Newsoundland zu Hause, wird aber auch in Teutschland oft bey großen Herrn gefunden. Er ist beynabe so groß als die Dogge, sein Haar ist lang, zottig und seidenartig weich, zwischen den Beinen hat er eine eigne Art von Schwimmhaut, welche ihm das Schwimmen und Untertauchen unter das Wasser sehr erleichtert. Er liebt das Wasser so sehr, daß er oft von selbst hineinspringt und schwimmt; und er holt hineingeworfene Sachen tief vom Grunde herauf und bringt sie heraus.